
Unsere Aktionäre sind herzlich
zur ordentlichen Generalversammlung
der Bergbahnen Grüsch-Danusa AG
auf Freitag, 13. Dezember 2024, 18.45 Uhr im
Berghaus Schwänzelegg, 7214 Grüsch eingeladen.

DAS JAHR 2023/ 2024

Bericht des Verwaltungsrats-Präsidenten

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Damen und Herren

Der Transformationsprozess bezüglich unserer Führungs- und Fachkräfte dauert an. Im Frühjahr 2024 kündigte sich beim VRP eine Fluktuation dieser Kräfte von 100 % an. Entsprechend ernst war der Handlungsbedarf für den VRP und den Verwaltungsrat. 3 von 7 Führungskräfte konnten nach Kündigungen wiedergewonnen werden. 3 Kadermitarbeiter und der Direktor verlassen das Unternehmen. Als neuer Direktor konnte Dennis Ehinger, für die Buchhaltung Frau Manuela Langensand, für die techn. Betriebsleitung Tobia Siorpaes und als SOS-Chef Marco Jann – eine interne Personalie- rekrutiert werden. Bei den Saisonmitarbeitern sieht es nicht viel besser aus. Auch hier gilt es in praktisch allen Abteilungen – ausser dem Sportshop- ca. 60 % der Mitarbeiter zu ersetzen. Im Bewusstsein dieser Ausgangslage war klar, dass uns nur ein radikaler Personalumbau aus dieser Krise führen wird. Klar war auch, dass die konsequent umgesetzten Massnahmen viel Arbeit für den VRP bedeuteten. Abgeschlossen ist hingegen weitgehend der Führungswechsel im Verwaltungsrat. Dieser Umbau wurde in den letzten 10 Jahren Schritt für Schritt erfolgreich vollzogen. Keine einfache Aufgabe, wenn man weiss, dass es während den 30 Jahren vorher nur marginale Veränderungen in den Führungsetagen gab.

Einhergehend mit diesem Prozess wurden nicht nur die Organisations- sondern auch die Verwaltungsstrukturen analysiert, ausgewertet und mit bestimmten Massnahmen im Bereich der Buchhaltung/Finanzen/Personaladministration und in der Skischule (Aufrüstung auf Online Buchung) angepasst und rationalisiert. Weiter wurde unsere Homepage nach den neuesten Erkenntnissen komplett neu aufgebaut. Sie wird uns ab Herbst

2024 zur Verfügung stehen. Weiter haben wir das Chalet im Tal saniert und die Ölheizung ersetzt. Ebenso ist die Abwaschanlage im Berghaus neu. Diese neue Anlage wird den Strom- und Wasserverbrauch halbieren.

Leider kommen wir mit diversen Projekten nicht vom Fleck. Die Pistenfahrzeug-Garage mit Werkhof steckt in der Planungsphase und vor allem im Grundstückskauf fest. Das Projekt für die Erweiterung der Schneeschanze will ebenfalls nicht in die Gänge kommen, es verharrt in einem schwierigen politischen Prozess mit der Gemeinde Furna. Ehrlicherweise müssen wir hier auch festhalten, dass uns ob der internen Probleme ganz einfach die personellen Ressourcen fehlten, um die Projekte zu pushen.

Wir sehen aber auch Lichtblicke im Jahresergebnis. So ist das finanzielle Ergebnis besser als im Vorjahr, obwohl vor allem die Schneeverhältnisse weit unter dem Durchschnitt lagen und die «RhB-Story» uns einen gewaltigen Schaden zufügte. Um das Angebot bis zum Schluss aufrechtzuerhalten, forderte es von uns grossen materiellen und personellen Aufwand. Weil unser Gast den grossen Einsatz letztlich honoriert hat, haben sich die getätigten Mehrkosten gelohnt. Weiter ist das Unternehmen schuldenfrei und verfügt über eine komfortabel ausgestattete Liquidität. Zusätzlich konnten wir in den letzten Jahren die Betriebsanlagen entscheidend abschreiben. Diese Aussage soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein gewisser Innovationsschub für die Unternehmung in Zukunft unabdingbar ist.

Persönlich verabschiede ich mich nach 45 intensiven Jahren als Direktor und VRP von den Bergbahnen Gräsch-Danusa AG. Dem Unternehmen, dem jetzt aufgebauten jungen Team und meinem Nachfolger wünsche ich nur das Beste und viel Erfolg. Es war mir, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, eine Ehre, euch zu dienen. Ich danke wirklich ALLEN die mich in dieser Zeit unterstützt, begleitet, kritisiert und gepusht haben. Jetzt ist aber die Zeit gekommen, wo ich Gräsch-Danusa nur noch als Gast geniessen möchte. Wie versprochen/vereinbart, werde ich das Gräsch-Danusa Team aber noch diesen Winter anführen. In diesem Sinne gehe ich voller Genugtuung und Dankbarkeit. Danke!!

Gräsch, 8. Oktober 2024
HP Lötscher, VRP

Kennzahlen im Überblick

Entwicklung Frequenzen

Geschäftsjahr	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21
Gesamtfrequenz	690'976	459'286	1'076'445	936'039
Ersteintritte	97'773	77'857	104'166	90'350

Entwicklung Umsatz (in CHF Tsd.)

2023/24	4'400	
2022/23	3'687	
5-Jahres-Durchschnitt	4'252	

Entwicklung EBITDA (in CHF Tsd.)

2023/24	449	
2022/23	104	
5-Jahres-Durchschnitt	773	

Entwicklung Reingewinn (in CHF Tsd.)

2023/24	-55	
2022/23	-171	
5-Jahres-Durchschnitt	153	

Bericht Geschäftsjahr 2023/24

Das Wetter beeinflusst immer mehr das Ergebnis der Bergbahnen-Grüsch Danusa AG. Am 01. Juli konnte der Sommerbetrieb nach einjähriger Pause wieder aufgenommen werden. Neu hatten wir die Bahn an den Wochenenden auch im Monat September offen. Insgesamt konnten wir mehr Gäste als in den zwei vorhergehenden Saisons mit der Bahn transportieren. Schaut man aber zum Vergleich die Monate Juli und August an, dann haben wir einen leichten Rückgang zu verbuchen, was sicher darauf zurückzuführen ist, dass wir im Vorjahr den Sommerbetrieb aufgrund von Lieferengpässen bei einem Steuerungsteil, nicht aufnehmen konnten. Neue Events im Sommer müssen sich noch etablieren, die Reaktion der Gäste fiel aber durchwegs positiv aus. Auch wäre es wünschenswert, wenn der Bau eines Familien-Bike-Parks schon bald umgesetzt werden könnte, um die Attraktion im Sommer weiter zu steigern. Auch ein Ausbau im Bereich Events und Angebote wie Sonntagsbrunch steigern die Attraktivität des Sommerbergs Grüsch-Danusa.

Der pünktliche Start in die Wintersaison erfolgte am 02. Dezember und war von ergiebigem Schneefall geprägt. Die Zeichen standen gut, dass die Wintersaison bezüglich Schnee viel besser ausfällt als im Vorjahr. Bereits eine Woche später wurden wir eines besseren belehrt. Nach nur einem Tag offener Talabfahrt musste diese Piste aufgrund starker Regenfälle für den Rest der Saison wieder geschlossen werden. Dafür hatte der Vaccalift den Betrieb bis zum 08. Februar offen.

Neben dem Wetter hatten wir leider eine technische Störung auf der Gondelbahn, welche uns den ganzen Winter hindurch beschäftigt hat. Wegen eines Kabeldefektes und Störungen in der Steuerung hatten wir am 20. Januar bei der Gondelbahn zusätzlich mit grossen und zeitweise langen Unterbrüchen zu kämpfen. Schon vorher ist uns aufgefallen, dass ein Steuerungsgerät immer wieder zu Abschaltungen führte. Es waren zu diesem Zeitpunkt rund 4 Abschaltungen pro Tag, welche nach eigenen Beobachtungen immer zur gleichen Uhrzeit erfolgten. Die dank den Störungen vom 20. Januar herbeigezogenen Spezialisten der

Fa. Leitner konnten dank Messungen die Abschaltungen auf ein-fahrende Züge im Bahnhof Grüşch zurückführen. Der Grund für die Abschaltungen war uns aber schleierhaft. Dass dieses Problem uns im weiteren Verlauf der Saison noch mehr beschäftigen wird war zu dieser Zeit nicht vorhersehbar. Da auch die RhB von unse-ren Abschaltungen erfahren hat, traten sie mit uns in Kontakt. Schnell wurde klar, dass unsere Störungen einen Zusammenhang mit den neuen Zugkompositionen der RhB hatten. Unsere eigen-ten Spezialisten und Spezialisten der RhB nahmen in der Folge so-fort die Ursachenforschung auf. Nach vielen Tests war dann end-lich klar, dass ein Störsignal unser Steuergerät beeinflusst. Neben den neuen Zugkompositionen welche mehr Leistung beziehen, stellte man fest, dass Baustellen der RhB und Privater entlang der Geleise ungenügend abgeschirmt waren. Nachdem diese Installa-tionen fachgerecht abgeschirmt wurden hatten wir aber weiter-hin Abschaltungen. Zeitweise bis zu 44 Abschaltungen am Tag. Eine Testinstallation welche wir über die Ostertage bei uns instal-lierten, konnte dann diese Störungen komplett eliminieren. Ne-ben dem täglichen Ärger für das Bahnpersonal, haben die Störun-gen sicher auch einen Imageschaden für unsere Unternehmung verursacht. Etwas mehr Verständnis seitens unserer Gäste durf-ten wir erfahren als die ganze Geschichte national in den Medien publiziert wurde. Es bleibt zu hoffen, dass unsere Gäste den Ärger schnell vergessen und das Vertrauen in unsere Anlagen wieder-finden.

Auch im Bereich Beschneigung waren wir von technischen Defekten betroffen. Ausgerechnet die beiden untersten Schnee-erzeuger bei der Mittelstation haben zu Beginn der Saison nicht richtig funktioniert. Zu einem Zeitpunkt als die Temperaturen ideal waren und wir viel Schnee hätten produzieren können. Lei-der waren diese Ausfälle in Folge der kommenden warmen Tem-peraturen nicht mehr wettzumachen.

Wie geplant haben wir die Wintersaison 2023/24 am 01. April nach 113 (VJ 102) Betriebstagen beendet. Insgesamt wurden 97'773 Ersteintritte registriert. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Plus von 25,6%. Durchschnittlich waren somit 865 Personen pro Betriebstag auf Grüşch-Danusa.

Zu Beginn der Saison lagen wir bei den Ersteintritten auf Rekordniveau. Mit Anstieg der Bahnunterbrüche nahmen diese aber in den Monaten Februar und März sehr stark ab, so dass auch die Einnahmen entsprechend rückläufig waren. Trotzdem konnte der Umsatz um 19% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Dieser Wert entspricht dem 5-Jahres-Schnitt.

Der Betriebsertrag lag rund CHF 0.7 Mio. über dem Vorjahr. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt CHF 449'000.-. Nach Abschreibungen und Wert-berichtigungen auf dem Anlagevermögen von CHF 471'000.- re-sultiert ein Jahresverlust nach Steuern von CHF 54'599.-.

Dank unserem hohen Bestand an liquiden Mitteln, ange-häuften Finanzanlagen und solidem Eigenkapital von 68% sind wir finanziell in der Lage in die Zukunft zu investieren. Die aktuelle Entwicklung der allgemeinen Preise bereitet uns allerdings wei-terhin Sorgen. Aus diesem Grund kommen wir nicht umhin die Preise der Skipässe um 5% anzuheben. Einzig die Saison- und Jah-reskartenpreise werden nicht angehoben.

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 08. Dezember 2023 traditionell im Berghaus Schwänzelegg statt. Es waren 71 Aktionäre, welche insgesamt 5'777 Aktienstimmen vertreten haben, anwesend.

Im Eröffnungsreferat vom Verwaltungsratspräsidenten, ging Hans Peter Lötscher auf den Umbruch in der Unternehmung ein. Einige Abgänge in der Belegschaft mussten in Kauf genommen werden, was zu einem Wissensverlust führte. Wechsel sind aber auch Chancen. Neue Impulse und Ideen können aufgebaut und umgesetzt werden. Weiter ging Verwaltungsratspräsident Hans Peter Lötscher auf anstehende Projekte wie den geplanten Bau eines Werkhofes, der Ausbau der Schneeanlage und dem Bikeprojekt zur Attraktivitätssteigerung des Sommerbetriebes ein. Ein weiteres Thema war das schwierige Verhältnis zur Gemeinde Furna.

Nach dem Eröffnungsreferat des Verwaltungsratspräsidenten wurden alle statutarischen Traktanden gemäss Antrag des Verwaltungsrates einstimmig angenommen.

Im Anschluss wurden die langjährigen Mitarbeiter Flury Hertner, Arthur Bebi und Werner Keller für ihre Verdienste gewürdigt. Ebenfalls wurde in Abwesenheit, Irma Böni, welche 8 Jahre lang das Gasthaus Schwänzelegg geführt hatte, verabschiedet. Die Nachfolgerin, Pamela Kley wurde den Anwesenden im Anschluss an die Würdigungen vorgestellt.

Nach der Generalversammlung wurden die Aktionäre bei Apéro und leckerem Nachtessen von der neuen Gastroleiterin und ihrem Team verwöhnt.



Die neue Merchandisingkollektion ist im Sportshop erhältlich.

Während dem Abendessen wurde den Aktionären die neue Grüschi-Danusa Fuchs Merchandisekollektion vorgestellt. Bei dieser vielfältigen Kollektion steht der Grüschi-Danusa Fuchs im Zentrum.

Dank

Der Verwaltungsrat und die Direktion dankt den Standort-Gemeinden Gräsch und Furna und der Konzessionsgemeinde Jenaz, sowie den einheimischen Vertragsgemeinden Landquart, Malans, Schiers, Seewis und Zizers für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gehört auch all unseren treuen Gästen, den Skiclubs, Renngruppen und JO-Organisationen, welche bei uns trainieren, den Grundeigentümern und Baurechtsgebern, den Aktionären, den Lieferanten, den Sponsoren, den Landwirten, den Alpgenossenschaften und den Behörden für Ihre Unterstützung. Danken möchten wir auch den Spezialisten der RhB, welche uns tatkräftig bei der Suche nach den Ursachen für die Bahnunterbrüche mit ihrem Fachwissen unterstützt haben.

Speziell danken wir auch allen Jahres- und Saisonmitarbeiter/innen für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Bergbahnen Gräsch-Danusa AG. Nur dank ihrem Herzblut, Können und Engagement können die Gästeeerwartungen erfüllt oder gar übertrffen werden.

Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat tagte in der Berichtsperiode vier Mal. Insgesamt bearbeitete der Verwaltungsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr 43 Traktanden.

Die Haupttraktanden waren:

- Bau zweiter Speichersee
- Projekt Beschneiungsanlage
- Projekt Werkhof
- Störungen/Abschaltung Bahnbetrieb verursacht durch die neuen Zugkompositionen der RhB

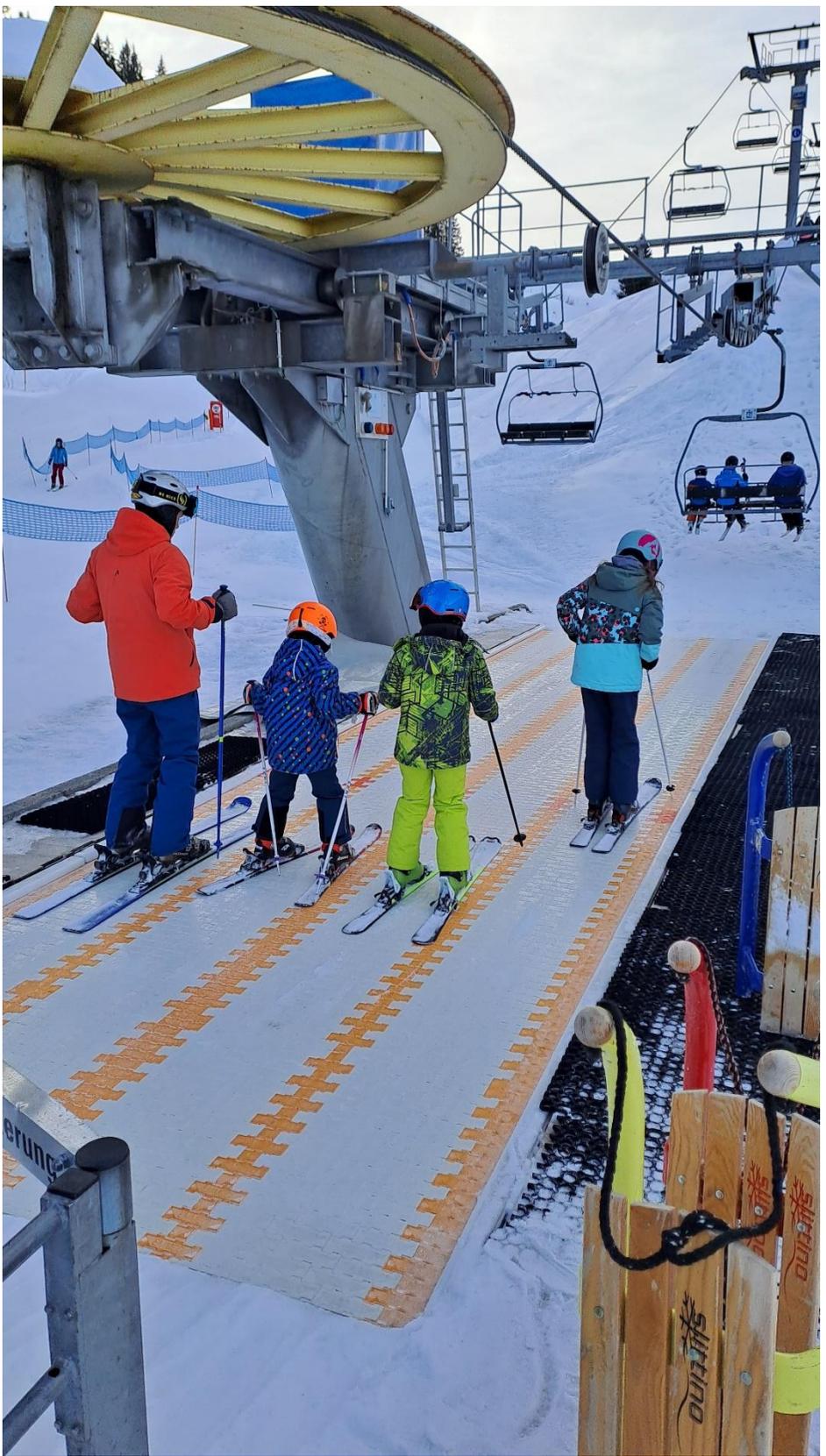
Sommerbetrieb

Am 01. Juli konnte nach einjährigem Unterbruch der Sommerbetrieb wieder aufgenommen werden. Die Sommersaison dauerte vom 01. Juli bis zum 01. Oktober 2023. Während den Monaten Juli und August war die Bahn und das Berghaus Schwänzelegg jeweils von Dienstag bis Sonntag offen. Neu war der Betrieb im Monat September, in welchem das Berghaus Schwänzelegg jeweils von Mittwoch bis Sonntag und die Bahn jeweils an den Wochenenden offen waren. Insgesamt haben wir 4962 Ersteintritte erzielt. Dies ist neuer Rekord, hat aber auch damit zu tun, dass sich die Sommersaison erstmals über 3 Monate erstreckte.

Neben den bereits bestehenden Angeboten haben wir im Sommer neu, analog dem Winter, Kindernachmittage durchgeführt. Diese waren, je nach Wetter unterschiedlich gut frequentiert. Bei den Gästen gut angekommen ist das Gastroangebot mit feinen Grill-Angeboten. Auch die Sonntagsbrunches waren bei den Gästen beliebt. Als Highlight und von vielen Gästen besucht war die Älpler Chilbi, welche am 20. August stattfand.

Attraktionen

Dank dem vielen Schnee, welcher im Dezember gefallen war konnten im Winter wieder sämtlich Attraktionen angeboten werden. So waren wieder beide Geisterbahnen, der Boardercross, die Stützlipiste und der FuXPark offen, und wurden von den Kindern und Erwachsenen rege genutzt. Auch die Wanderwege und Langlaufloipen führten wieder über die Originalstrecken.



Egal ob mit Ski oder Schlitten, an der Danusa Sesselbahn ist immer viel los!

Wetter/Schnee/Pisten

Gross war die Freude als am 01. Dezember Frau Holle ihre Decken über unserer Region und bis ins Tal runter ausgeschüttelt hat. So konnten wir wie geplant am 02. Dezember in die Winter-saison 2023/24 starten. Es schien als ob endlich wieder eine schneereiche Saison bevorstand. Leider dauerte diese Vorfreude nicht lange. Der Regen und die warmen Temperaturen machten uns während ganzen Saison zu schaffen. Dies war besonders un-terhalb 1'500m ü.M. spürbar. Wir konnten praktisch den ganzen Winter in diesen Abschnitten nicht nachschneien was den unte-ren Teil der Familienpiste stark beeinflusste. Die Piste im unteren Abschnitt konnte nur mit viel Mühe und Aufwand offengehalten werden. Oberhalb 1'500m ü.M. konnten wir sehr viel Schnee pro-duzieren.

Ein heftiger Sturm am 22. Dezember machte einen Skibe-trieb unmöglich, so dass wir den ganzen Tag geschlossen hatten. Dafür konnten wir am 23. Dezember sowohl die Fux- als auch die FIS-Piste öffnen.



Auch Beschneigung kann romantisch sein!

An 18 Wochenenden herrschte während der Saison an denen 10 (VJ: 6) sowohl am Samstag wie auch am Sonntag schönes Wetter. An 3 Wochenenden (VJ: 6) war an beiden Tagen das Wetter schlecht.

Die Pistenfahrzeuge waren 2'679 (VJ 1'059) Stunden im Einsatz und verbrauchten 57'599 (VJ 27'609) Liter Diesel. Das komplett neue Pistenfahrer-Team hat sehr gute Arbeit geleistet und die Pistenqualität wurde von unseren Gästen sehr oft gelobt.

Rettungs- und Pistendienst

Insgesamt betreute der Rettungsdienst 58 Unfälle. Dies entspricht einer Zunahme von 8 Unfällen gegenüber dem Vorjahr. Am meisten Unfälle wurden auf den Danusa Pisten (inkl. Skicross) betreut. Bei 12 (+3) Unfällen stand der Rettungshelikopter im Einsatz.



Spielerisch zeigt der Rettungsdienst an einem Kindernachmittag wie man Patienten auf dem Schlitten transportiert

Gastronomie/Hotel

Nach dem Wegzug unserer langjährigen Gastroleiterin, Irma Böni, hat auf die Wintersaison hin Pamela Kley die Gastroleitung übernommen. Es war uns bewusst, dass ein Einstieg auf die Wintersaison nicht so einfach sein wird. Pamela Kley hat jedoch rasch Anpassungen vorgenommen und sich im Betrieb eingelebt. Sie hatte die Kosten im Griff und verbesserte das Betriebsergebnis. Eine hartnäckige Grippewelle hat dann leider ab Ende Januar

gerade im Gastrobereich zu vielen personellen Engpässen geführt. Unter diesen Umständen war es nicht immer einfach, den Betrieb in der gewohnten Qualität zu führen. Nur dank Extraschichten und Hilfe von externen Personen konnte der Mangel an Personal einigermaßen aufgefangen werden.

Zum verbesserten Umsatz hat auch der Sommerbetrieb beigetragen. Wir haben uns mit unserem Angebot hauptsächlich auf die Sonnenterrasse ausgerichtet. Eine Grillstation wurde eingerichtet, welche von den Gästen sehr geschätzt wurde.

Skischule

Viele Kinder und Jugendliche erlernen das Ski- oder Snowboardfahren bei der Skischule Grüschi-Danusa. Egal ob dies während den beliebten Kindergartenwochen, über Klassenlager, Skitage der Schulen oder Privat organisiert wurde, der Skiunterricht ist ein wichtiger Bestandteil zur Sicherung der Zukunft des Skigebietes Grüschi-Danusa. Insgesamt wurden 13'080 Halbtageslektionen während der Wintersaison 2023/24 erteilt. Zudem wurden 5 halbtägige Schneeschuhtouren durchgeführt. Der Umsatz der Skischule konnte im Vergleich zum Vorjahr um 4.5% gesteigert werden.

Sportshop/Rent- und Servicecenter



Stammgäste mit den neuen Merchisingartikel

Aufgrund des Schneefalls im Dezember war die Kauflust bei unseren Gästen erfreulicherweise wieder grösser. Vor allem im Bereich Hardware. Bei der Bekleidung spürt man die Konkurrenz aus dem Onlinehandel. Insgesamt haben wir gegenüber dem Vorjahr im Sportshop 26% mehr Umsatz generiert. Im Verkauf waren es erfreuliche 55% und in der Vermietung 8% Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr. Aufwand und Ertrag sind in diesem Betrieb im Gleichgewicht. Gut angekommen sind auch die neuen Merchandiseartikel, welche vor allem bei unseren Stammgästen sehr beliebt sind.

Marketing/Events

Schon im Sommer war spürbar, dass wir mit einer aktiven Marketing- und Eventorganisation zur Attraktivitätssteigerung auf Grösch-Danusa mehr beitragen können. So wurden die im Winter beliebten Kindernachmittage auch im Sommer organisiert. Zudem fanden verschiedene Ländlernachmittage auf der Terrasse des Berghaus Schwänzelegg statt. Den Höhepunkt im Sommer bildete die Älplerchilbi, welche sehr gut besucht war und ein attraktives Rahmenprogramm anbot.



Auch der Grösch-Danusa Fuchs war im Sommer auf Besuch

Der Herbst stand dann im Zeichen der Promotion. In diesem Jahr waren wir an folgenden Publikumsmessen und Events vor Ort, um unser Angebot einem breiten Publikum präsentieren zu können: Pferderennen Maienfeld, WEGA in Weinfelden, Winti-Mäss und an der Hilti Messe. Neben den Messen haben wir mittels Plakatkampagnen, Radiospots, Inseraten und einer verstärkten Kommunikation auf Social-Media auf den Vorverkauf, Events und Angebote auf uns aufmerksam gemacht. Beliebt sind auch unsere Newsletter, welche regelmässig erscheinen. Mit dem Ausbau der Social-Media Aktivitäten haben wir gemerkt, dass unsere Webseite nicht mehr auf dem neusten Stand ist und die Social-Media Aktivitäten nicht im erwarteten Umfang unterstützt. Eine auf dem neusten Stand der Technologie programmierte Webseite wird hier eine wesentliche Verbesserung herbeiführen und helfen, neue Märkte zu erschliessen.

Auch im Winter helfen Events, die Attraktivitätssteigerung der Bergbahnen Grösch-Danusa AG zu fördern. Neben den Skirennen welche von verschiedenen Ski-Clubs organisiert werden, sind es vor allem unsere eigenen Veranstaltungen welche die Eventabteilung organisiert. Zu diesen Veranstaltungen gehören der Neujahrsempfang, eine gut besuchte Vollmondnacht, diverse Hüttenfeste mit DJ Nik für unsere Gäste im Berggasthaus, sechs Kindernachmittage, Skitests und das von der Skischule organisierte Kinderskirennen «dr gschwindscht Danusa-Fuchs». Das Saisonfinale in den letzten drei Wochen im März bot ein Highlight nach dem anderen.

Am 16. März fand der Aktionärsskitag statt, welcher mit einem Quizspiel bereichert wurde. Am 17. März dann das Kinderfestival Fuchstivalino. Ein attraktives Rahmenprogramm, Spiel und Spass sorgten für leuchtende Kinderaugen. Nicht nur Kinderaugen, sondern auch die der Eltern leuchteten auf den Rundfahrten im Pistenfahrzeug. Den Abschluss machte die Kindermusikband Hilfssheriff Tom.

Am 23. März stand das 28. Fuchstival auf dem Programm. Die aufstrebende St. Galler Künstlerin Joya Marleen und die Partyband ChueLee sorgten für die musikalischen Leckerbissen. Leider fanden viel zu wenige Gäste den Weg auf die Schwänzelegg. Ob es die grosse Anzahl der zeitgleich stattgefundenen Events in der Region, oder die Auswahl der Bands war, muss noch analysiert werden. Der Aufwand für das Fuchstival ist sehr gross und man muss sich überlegen ob dieses Format noch passt?



Lachende Kinderaugen nachdem das Osternest gefunden wurde!

Das Osterwochenende startete am 30. März mit dem Waterslide, der immer mehr Teilnehmer/innen aus Nah und Fern anzieht. Aber auch viele Zuschauende fanden den Weg auf Grösch-Danusa und erlebten einen spannenden und für die Teilnehmenden zum Teil nassen Tag. Am 31.03. standen dann wieder die Kinder im Zentrum des Geschehens. Der Osterhase bescherte die kleinen Gäste mit dem grössten Osterhasennest weit und breit. Der Abschluss fand am offerierten gemeinsamen Apéro im Berggasthaus Schwänzelegg statt.

Verwaltung/Direktion

Obwohl die Vorzeichen gut waren, war es eine schwierige Saison für die Bergbahnen Gräsch-Danusa AG. Dank dem ergiebigen Schneefall zu Beginn der Saison konnten zwar die Anlagen im oberen Bereich früh geöffnet werden. Der viele Regen und die warmen Temperaturen stellten uns aber vor grosse Herausforderungen. Auch die Grippewelle, welche neben dem Gastrobereich auch die restlichen Abteilungen traf, forderte dem Personal viel ab. Hinzu kamen die technischen Probleme an der Gondelbahn, welche neben dem Ärger und Frequenzverlust sicherlich auch bei den Gästen ein negatives Erlebnis auslösten.

Ich möchte mich an dieser Stelle beim Verwaltungsrat, dem Verwaltungsratspräsidenten, den Kadermitarbeiter/innen, den Mitarbeiter/innen, den Aktionär/innen und bei all unseren Gästen bedanken. Für mich endet die Reise auf Gräsch-Danusa und ich wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg und spannende Projekte zum Wohle der Bergbahnen Gräsch-Danusa AG.

Gräsch, 8. Oktober 2024

Im Namen des VR

HP Lötscher, VRP, Andri Schmellentin, Direktor

Erfolgsrechnung

Wir erzielten im Geschäftsjahr 2023/24 ein Umsatzzuwachs von 19% gegenüber dem Vorjahr. Alle Abteilungen konnten den Umsatz steigern. Der Umsatz der Bergbahnen ist um 21%, in der Gastronomie um 18% und im Sportshop um rekordverdächtige 26% angestiegen. Bei der Skischule hat der Umsatz um 4.5% zugenommen. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) stieg auf CHF 449'000.-. Daraus resultierte eine EBITDA-Marge von 10.2%. Trotz der Umsatzsteigerung, müssen wir aufgrund von höheren Kosten (Diesel, Strom Sommerbetrieb, Personal) und den höheren Abschreibungen, einen Verlust von CHF 54'599.- in Kauf nehmen.

Bilanz

In der Berichtsperiode ist das Eigenkapital auf CHF 3.591 Mio. (Vorjahr: TCHF 3'638.-) leicht gesunken. Die Unternehmung weist per 30. Juni 2023 eine Eigenkapitalquote von soliden 68% auf. Die flüssigen Mittel betragen am Bilanzstichtag CHF 1.057 Mio. und die Finanzanlagen schlugen mit CHF 1.8 Mio. zu Buche. Auf der Passivseite der Bilanz konnten die langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten (Hypothek) um CHF 220'000 auf CHF 5'000 reduziert werden. Damit ist das Unternehmen sozusagen schuldenfrei.

Dividende

Die Beanspruchung von Härtefallgeldern im Geschäftsjahr 2020/21 (Corona) führt dazu, dass wir auch für das Geschäftsjahr 2023/24 keine Dividende entrichten dürfen. Diese Einschränkung gilt sowohl für eine Bar- wie auch für eine Naturaldividende.

Bilanz per 30. Juni 2024 in CHF Tausend

AKTIVEN	30.06.2024	in %	30.06.2023	in %
Umlaufvermögen	1'682	32	1'426	28
Flüssige Mittel	1'057		730	
Forderungen gegenüber Dritten	52		77	
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0		0	
Vorräte	402		445	
Aktive Rechnungsabgrenzung	171		174	
Anlagevermögen	3'626	68	3'732	72
Finanzanlagen	1'772		1'630	
Sachanlagen	1'854		2'102	
Total Aktiven	5'308	100	5'158	100
PASSIVEN	30.06.2024	in %	30.06.2023	in %
Fremdkapital	1'717	32	1'520	29
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>				
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	172		76	
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	152		9	
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0		0	
kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0		25	
Passive Rechnungsabgrenzung	139		42	
Kurzfristige Rückstellungen	67		57	
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5		200	
Langfristige Rückstellungen	1'182		1'111	
Eigenkapital	3'591	68	3'638	71
Aktienkapital	1'500		1'500	
Allgem. Gesetzliche Gewinnreserven	150		150	
Freiwillige Gewinnreserven	855		855	
Bilanzverlust/-gewinn	1'137		1'192	
Gewinn-/Verlustvortrag	1'192		1'363	
Jahresverlust/-gewinn	-55		-171	
Eigene Aktien	-51		-59	
Total Passiven	5'308	100	5'158	100

Erfolgsrechnung 2023/2024 in CHF Tausend

	2023/2024	in %	2022/2023	in %
Ertrag Bahn	2'350	54	1'936	53
Personenverkehr	2'087		1'688	
Güterverkehr	10		10	
Nebenerträge	253		238	
Ertrag Skischule	273	6	267	7
Ertrag Gastro	1'490	34	1'263	34
Gastro Berg (Berghaus + Schneebar)	1'474		1'250	
Gastro Tal	16		13	
Ertrag Sportshop	323	7	257	7
Erlösminderungen	-36	-1	-36	-1
BETRIEBSERTRAG	4'400	100	3'687	100
Warenaufwand	-623	-14	-477	-13
NETTOERTRAG	3'777	86	3'210	87
Personalaufwand	-2'135	-49	-1'918	-52
Betriebsaufwand	-1'193	-27	-1'188	-32
Allgemeine Aufwendungen	-403		-440	
Versicherungen	-84		-80	
Energie und Verbrauchsstoffe	-344		-297	
Unterhalt und Material	-310		-328	
Entschädigung, Gebühren, Beiträge	-52		-43	
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHR./ZINSEN UND STEUERN (EBITDA)	449	10	104	3
Abschreibungen	-471	-11	-395	-11
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND A/O ERFOLG (EBIT)	-22	-1	-291	-8
Finanzerfolg	59	1	37	1
Finanzertrag	65		41	
Finanzaufwand	-6		-4	
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN UND A/O ERFOLG (EBT)	37	1	-254	-7
Ausserordentlicher Erfolg	-47	-1	144	4
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	-10	0	-110	-3
Steuern	-45		-61	
JAHRESVERLUST/-GEWINN	-55		-171	

Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 100 Mitarbeitenden.

Anhang zur Jahresrechnung per 30. Juni 2024 in CHF

	30.6.2024	30.6.2023
Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Sachanlagen		
Anschaffungswerte	34'219'723	34'007'944
Kumulierte Wertberichtigung	-32'365'768	-31'905'882
<i>Buchwert</i>	1'853'955	2'102'062
Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten		
Buchwert Tourismuscenter	800'000	836'150
Hypothekarbelastung	5'000	225'000
Nettoauflösung stille Reserven	0	121'618
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen		
Ausbuchung Rückerstattung KEV	31'777	0
Diverse Korrekturen	0	-7'025
Rückzahlung Steuern (periodenfremd)	0	35'796
Erlös Verkauf Grundstück	0	50'000
Rückerstattung Bundesamt für Energie	0	62'000
Diverse Ausserordentliche Positionen		2'903

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023/24 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

	30.6.2024	30.6.2023
Vortrag Bilanzgewinn	1'191'990	1'363'200
Jahresverlust/-gewinn	-54'599	-171'210
Zur Verfügung der Generalversammlung	1'137'391	1'191'990
Antrag des Verwaltungsrates		
Zuweisung an die allgemeine Reserve	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	1'137'391	1'191'990
Total Bilanzverlust/-gewinn	1'137'391	1'191'990

Anlagerechnung per 30. Juni 2024 in CHF

	Anlagewert per 30.6.2023	Zugang 2023/24	Abgang 2023/24	Anlagewert per 30.6.2024
Transportanlagen	17'642'545	84'637	0	17'727'182
Mob./Masch./Installation	6'191'716	53'024	0	6'244'740
Berghaus	1'377'133	0	0	1'377'133
Immobilien	3'150'027	27'601	0	3'177'628
Übrige Anlagen/Infrastruktur	5'663'899	45'913	0	5'709'812
Total	34'025'320	211'175	0	34'236'495

Abschreibungsrechnung per 30. Juni 2024 in CHF

	Buchwert per 30.6.2023	Zu-/Abgang 2023/24	Abschreibung 2023/24	Buchwert per 30.6.2024
Transportanlagen	720'279	84'637	200'669	604'246
Mob./Masch./Installation	148'513	53'024	110'527	91'010
Berghaus	35'000	0	15'000	20'000
Immobilien	1'084'765	27'601	90'677	1'021'689
Übrige Anlagen/Infrastruktur	114'110	45'913	43'013	117'010
Total	2'102'667	211'175	459'886	1'853'955

Revisionsbericht

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Grösch-Danusa AG für das am 30. Juni 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 13. September 2024

RRT AG Treuhand & Revision

C. Niederer, Revisionsexperte

N. Brenn, Revisionsexperte, Leitender Revisor

Gesellschaftsorgane und Mitarbeiter

Ehrenpräsident	Dieter Heller	seit 2014
Verwaltungsrat		
Präsident	Hans Peter Lötcher	seit 1979 / 2014
Mitglieder		
	Dr. Severin Riedi	seit 2016
	Marcel Conzett	seit 2016
	Marcus Gschwend	seit 2020
	Daniel Hefti	seit 2020
	Christophe Locher	seit 2020
	Sepp Föhn	seit 2023
Geschäftsleitung		
Direktor	Andri Schmellentin	seit 2022
Leitende Mitarbeiter		
Betriebsleiter	Tobia Siorpaes	seit Mai 2024
Betriebsleiter Stv.	Peter Meier	seit 2023
Buchhaltung / Personal	Florentina Cahili	seit 2022
Gastrobetriebe	Pamela Kley	seit 2023
Sportshop / Rentcenter	Romana Schmid	seit 2012
Schweizer Skischule	Roland Haberthür	seit 2020
Jahresmitarbeiter		
Betriebsmechaniker	Michel Saurer	seit 2023
Pistenfahrer Chef	Andreas Peng	seit 1990
Bahnangestellter/SOS Chef	Claudio Roffler	seit 2020
Bahnangestellter/Schneema- cher	Jonas Szories	seit 2022
Bahnangestellter/Pistenfahrer	Fabian Bärtsch	seit 2023
Reservationen / Touristinfo	Moritz Frey	seit 2023

Unsere Winterhighlights 2024/25

Saisoneröffnung	30.11.2024
Grosser Gratis-Skitest mit Salomon und Elan	15.12.2024
Neujahrsempfang im Skigebiet	01.01.2025
Grüsch-Danusa Vollmond-Skinacht	11.01.2025
Nostalgieparty 80er/90er Jahre im Red Fox	21.02.2025
Aktionärsskitag	15.03.2025
Fuchstivalino	16.03.2025
29. Fuchstival inkl. Waterslide	29.03.2025
Saisonschluss	30.03.2025

Generalversammlung

Datum: 13. Dezember 2024

Büroöffnung

Ab 18.00 Uhr im
Berghaus Schwänzelegg

Bahnbetrieb zur GV

- 17.40–18.20 Uhr für GV
- 20.00–20.15 Uhr für Gäste
Unterhaltungsabend und
1. Rückfahrt nach der GV
- 23.00 Uhr 2. Rückfahrt

Eingangskontrolle

- 18.00–18.40 Uhr

GV

- 18.45–20.00 Uhr im Berg-
haus Schwänzelegg

Apéro und Nachtessen

- 20.00–23.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Formierung des Büros der Generalversammlung.
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 08. Dezember 2023. Der Verwaltungsrat beantragt die Kenntnisnahme des Protokolls.
3. Genehmigung des Jahresberichts 2023/24. Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes 2023/24.
4. Abnahme der Jahresrechnung 2023/24 und Bericht der Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2023/24 und Kenntnisnahme des Revisionsberichtes.
5. Verwendung des Bilanzgewinnes 2023/24. Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden: Vortrag auf neue Rechnung CHF 1'137'391.-.
6. Entlastung des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat beantragt seinen Mitgliedern Entlastung zu erteilen.
7. Wahlen
Alle Amtsperioden dauern 2 Jahre.
a) VRP Hans Peter Löttscher und VR Severin Riedi haben demissioniert. Der Verwaltungsrat beantragt als Präsident VR Vizepräsident Marcus Gschwend und als Verwaltungsrat Sascha Löttscher zu wählen.
b) Wahl Verwaltungsrat: Die bisherigen Verwaltungsräte Daniel Hefti, Marcel Conzett, Sepp Föhn und Christophe Locher stellen sich zur Wiederwahl. Der Verwaltungsrat beantragt deren Wiederwahl.
c) Wahl Revisionsstelle: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der bisherigen Revisionsstelle RRT (Riedi Ruffner Theus Treuhand AG).
8. Ehrungen
9. Allgemeine Umfrage/
Diverses

Wichtige Hinweise

Jahresbericht, Jahresrechnung, Bericht der Revisionsstelle und Protokoll der GV vom 08. Dezember 2023 sind ab 1. November 2024 am Sitz der Gesellschaft, Bergbahnen Grünsch-Danusa AG, 7214 Grünsch, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Einladung

Den bis am 1. Oktober 2024 im Aktienregister eingetragenen Namenaktionären wird die Einladung schriftlich samt Zutrittskarte zugestellt.

Vollmacht

Die Vertretung eines Aktionärs ist nur durch einen anderen Aktionär möglich. Die Erteilung der Vollmacht muss auf der Zutrittskarte erfolgen.

Depotvertreter

Depotvertreter im Sinne von OR Art. 689d werden gebeten, Anzahl und Art der von ihnen vertretenen Aktien bei der Zutrittskontrolle der GV bis spätestens um 18.30 Uhr der Gesellschaft bekanntzugeben.

Anträge zu Händen der GV und allfällige Anträge von den Aktionären zu den traktandierten Geschäften und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung sind dem Präsidenten des Verwaltungsrates, H.P. Löttscher (Anschrift: Bergbahnen Grünsch-Danusa AG, z.Hd. H.P. Löttscher, Valzeinastrasse 6, 7214 Grünsch) bis spätestens am 1. November 2024 schriftlich mitzuteilen.

Grünsch, 8. Oktober 2024
Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident



Hans Peter Löttscher

Den detaillierten Geschäftsbericht und Revisionsbericht finden Sie auf unserer Webseite www.gruesch-danusa.ch

Bergbahnen
Grünsch-Danusa AG
Valzeinastrasse 6
7214 Grünsch
081 325 12 34
info@gruesch-danusa.ch
www.gruesch-danusa.ch